



Zuviel digitale Verwirrung und Verführung

Symptome digitaler Irreführung

Der Stellenbedarf in der Unternehmensführung steigt seit dem Erscheinen der ersten Smartphones rampenartig an. Reichten im Papier- und Mobiltelefonzeitalter der 90er noch 30.000 Stellen, um alle Schweizer Unternehmen zu führen, brauchte es 2021 dafür schon 108.000 Stellen.

Auch sonst braucht es im digitalen 21. Jahrhundert sehr viel Personal. Trotz hoher Investitionen in Digitalisierung waren noch nie so viele Menschen beschäftigt. Es ist eine Art Beschäftigungswunder.

Leider geht es den Erwerbstätigen statistisch gesehen immer schlechter. Arbeit macht zunehmend krank.



Ein Nobelpreisträger für Wirtschaft erklärt, was uns Menschen zu Fehleinschätzungen und Fehlentscheidungen bringt. Sein „Denkfehlerbuch“ ist schon lange ein Bestseller.

Schnelles Denken, langsames Denken Taschenbuch – 14.
November 2016
von Daniel Kahneman (Autor), Thorsten Schmidt (Übersetzer)
★★★★★ 2.455 Sternebewertungen

Denkfehlerflut auf Entscheiderebene

Die Statistik zeigt, dass Verantwortliche in Unternehmen zunehmend Entscheidungen treffen, die schlecht für sie selbst und ihr Umfeld sind. Wie kann das sein?

In seinem Bestseller-Buch „Schnelles Denken, langsames Denken“ zeigt der Wirtschaftsnobelpreisträger Daniel Kahneman eindrücklich, wie das möglich ist.

Es ist erschreckend und verblüffend zugleich, wie einfach insbesondere selbstsichere Menschen (Führungskräfte/Experten) zu krassen Denkfehlern verleitet werden können. Diese Denkfehler führen zu Fehleinschätzungen und Fehlentscheidungen. Diese ur-menschlichen Schwächen beim Denken kamen noch nie so stark zum Tragen und konnten noch nie so gut ausbeutet werden wie heute. Unsere Wahrnehmung der Welt und unser Denken wird von AI-gepowerten Apps auf Bildschirmen vor unserem Kopf bestimmt. Verständlich, verlockend, aber irreführend.

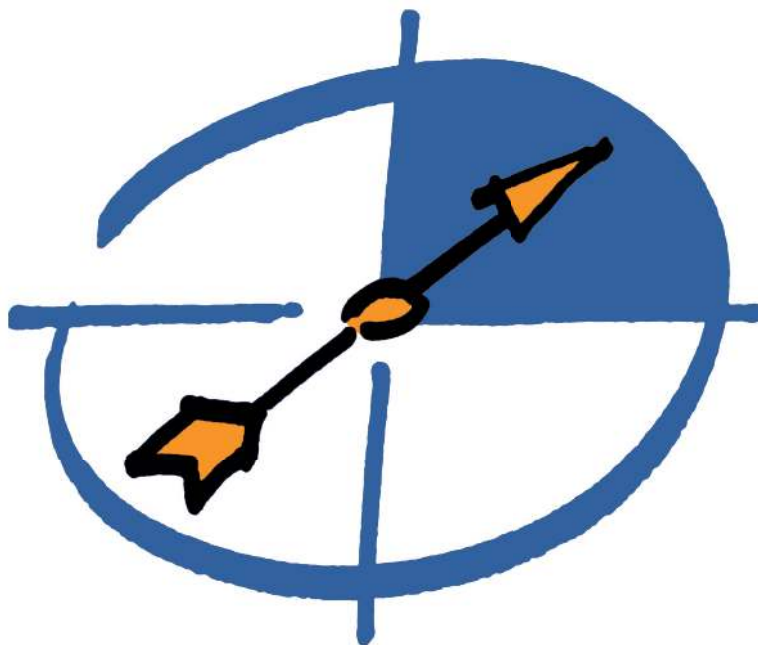
.....>

Doing-better | Zur Vernunft kommen

Damit es zu weniger bildschirm-induzierten Fehleinschätzungen und Fehlentscheidungen kommt, reichen einige ruhige Minuten persönliche Offline-Zeit früh am Morgen.

Eine von Bildschirmemfluss ungestörte kurze Zeitspanne, um sich zu erinnern, zu besinnen, zu hinterfragen, abzuwägen, sich klarzumachen, sich klarzuwerden, sich zu sammeln, sich einzudenken, sich zu fokussieren, abzuwägen und zu entscheiden. Mit der 2ease Smoff-Time Web-App kann man sich zu Doing-better in puncto Denkfehler bringen lassen.

wohlüberlegter



Doing-better

geplanter

Wohlüberlegter & geplanter mit Gedankenstütze

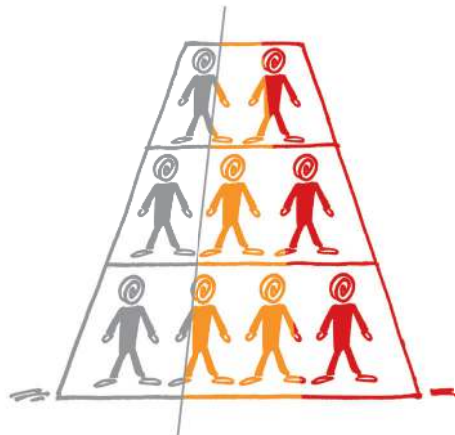
Um sich sicherer zu erinnern, was war, um nichts Wesentliches zu vergessen und weniger über den Bildschirm manipulierbar zu sein, muss sich bei einem etwas ändern. Es reicht, sich mehr aufzuschreiben, Geschriebenes wiederholt aufzugreifen und mehr nach- und vorzudenken. Dafür braucht es eine Gedankenstütze.

Das 2ease SMan Formblattsystem ist diese Stütze. Es ist dafür gemacht, Menschen zu wohlüberlegterem und geplanterem Vorgehen zu bringen, es ist das beste Mittel gegen Denkfehler.

→ Die Leute fühlen sich im Arbeitsalltag immer schlechter.
Schreibtisch-Arbeiter verschleißen.



Anteil
mental erschöpfter
Erwerbstätiger



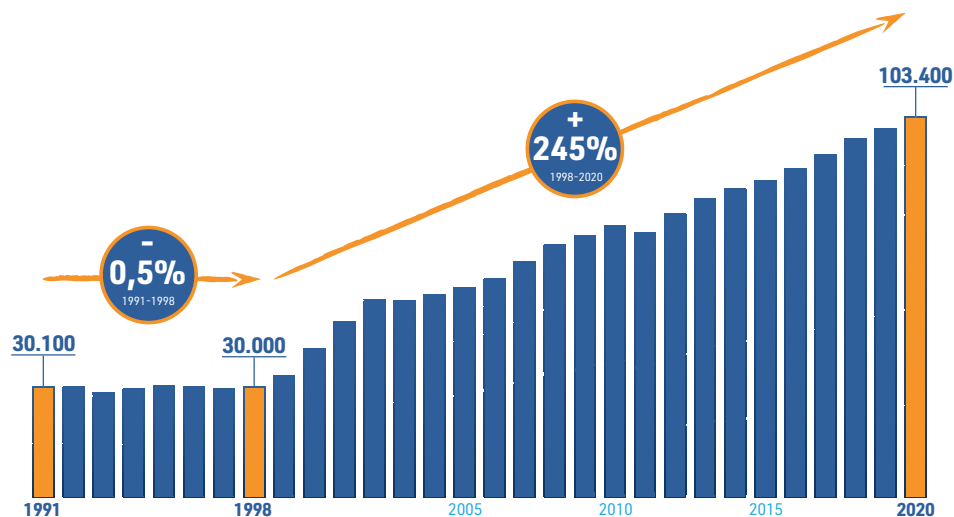
Anteil
kritisch gestresster
Erwerbstätiger

Quelle: Download 13.10.2020: <https://gesundheitsfoerderung.ch/betriebliches-gesundheitsmanagement/studien-wirkung-bgm/job-stress.html>

→ Seitdem Smartphones sich in den Händen von Entscheidern verbreiten,
„explodiert“ der Personalbedarf der Entscheidungsebene.



Vollzeitstellen in Unternehmensführung (CH)



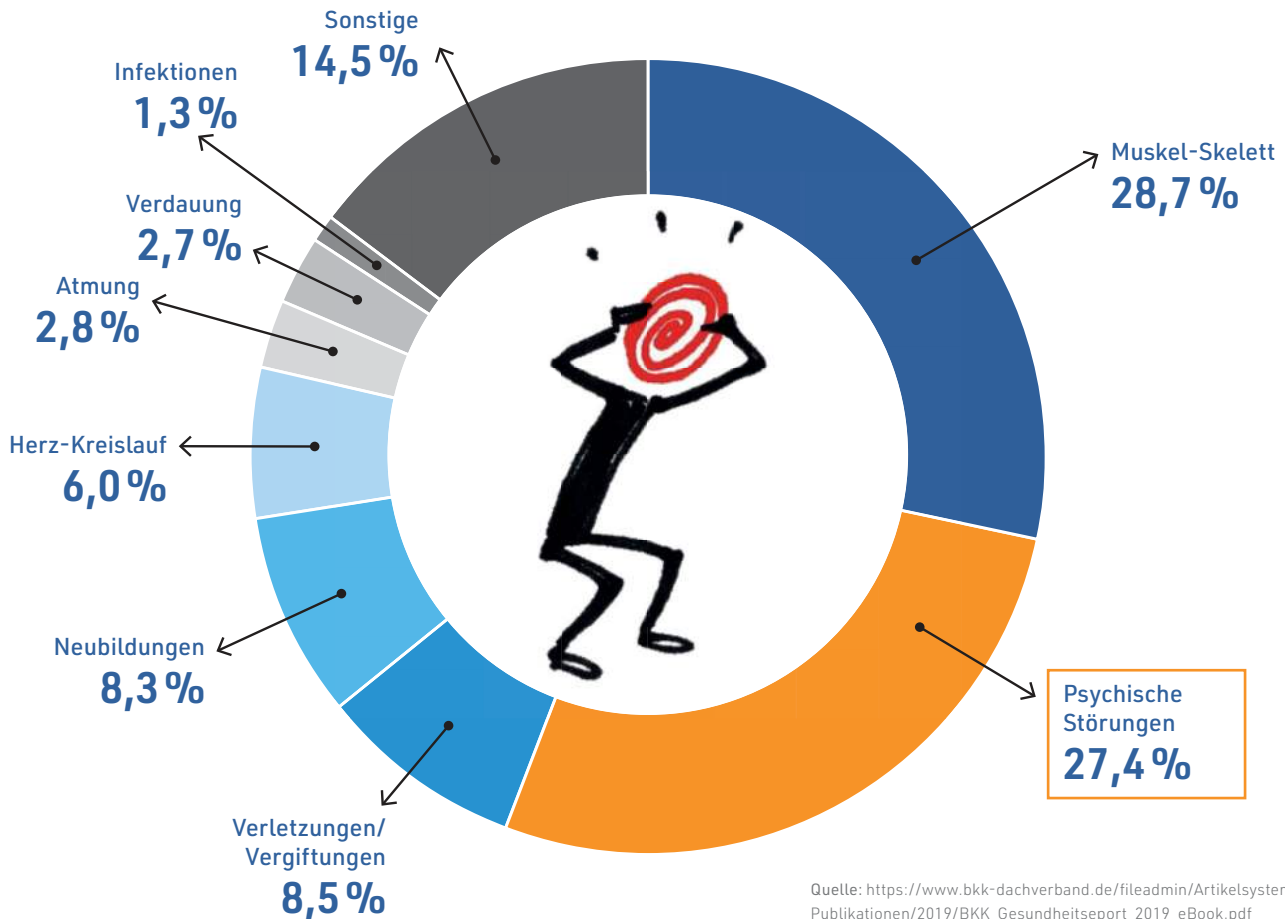
Der rampenförmige Anstieg an Managementressourcen für die Führung von Unternehmen ist ein starkes Indiz für gewaltige Veränderungen im 21. Jahrhundert.

Quelle: Bundesamt für Statistik Neuchâtel, Beschäftigungsstatistik (BESTA), Abschnitt 70 - Vollzeitstellen in Unternehmensverwaltung u. -führung; Unternehmensberatung.

→ Anzahl der Krankentage pro Versichertem hat sich in 10 Jahren bis 2018 fast verdoppelt, auf 3 Tage pro Person und Jahr.

ARBEITSUNFÄHIGKEIT -

KG-Tage - die wichtigsten Diagnosehauptgruppen (2018):



Aargauer Zeitung Anmelden Meine Gemeinde >

Menu Startseite > Nachrichten > Wirtschaft (Nachrichten) > Zu viel Stress: Den Unternehmen droht ein Exodus

BEFRAGUNG

Zu viel Stress und gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt: Den Unternehmen droht ein Exodus

Weit über eine halbe Million Beschäftigte in der Schweiz wollen ihre Stelle wechseln. Grund dafür sind Stress und die hohe Belastung am Arbeitsplatz. Das zeigt eine Studie von Travailssuisse.

Travail.Suisse

Stress als grösstes Problem in der Arbeitswelt

Stress hat sich in den letzten Jahren als grösstes Problem der Arbeitswelt manifestiert. Seit 2016 hat der Anteil gestresster Arbeitnehmender von 37.8 auf 43 Prozent zugenommen. Für

Quelle: <https://www.travailsuisse.ch/de/arbeit/barometer-gute-arbeit/2022-11-21/arbeitnehmenden-befragung-zeigt-angst-vor-stellenverlust>

Immer erst Smart-Offline und dann an die Arbeit gehen.

Wohltuende Denkfehlerbremse: Smoff-Time

Jeden Arbeitstag mit einigen Minuten des Reviews und der Neuplanung initialisieren. Frisch ausgeruht, konzentriert Einschätzungen machen, Optionen abwägen und Entscheidungen treffen, statt im Trubel des Tagesgeschäftes. Weniger Emotion, weniger Intuition, weniger Bauchgefühl, weniger Ablenkung gleich weniger Denkfehler.



SMOFFEN = SMART-OFFLINE

Sich systematisch besser steuern und erinnern.

Immer guten Plan und mehr Freude haben

Für jeden Tag und jede Woche gibt es eine auf einen Blick erfassbare strukturierte Planung und Review, handgemacht. Visuelle und motorische menschliche Stärken werden voll ausgespielt. Nichts Wesentliches wird vergessen oder wird im Trubel des Tagesgeschäftes aus den Augen verloren. Erlebtes bleibt intensiver, positiver und länger in Erinnerung.



Planung und Review von Tagen, Wochen und Quartalen

Einen Mentor haben. Weniger auf sich allein gestellt sein.

Human intelligence at work

Bei persönlichen Reviews und Planungen nicht mit sich alleine sein. Jemand an der Seite haben, der einen zu wohlüberlegterem und geplanterem Vorgehen im Arbeitsalltag bringt. Durch die Smoffen-Mentoring-Plattform (www.smoffen.ch) mit Apps fürs Smartphone kann jeder von Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten anderer profitieren, on-the-job aus der Ferne, dann, wenn es passt.



Mentoring on-the-job

Ressourcen

 [linkedin.com/company/2ease/](https://www.linkedin.com/company/2ease/)

 [youtube.com/@doing-better](https://www.youtube.com/@doing-better)

Web: smoffen.ch

Tel.: + 41 795099 427

Mail: support@2ease.org